



Estetalschule Hollenstedt

Oberschule

In Klasse 8 finden folgende berufsorientierende Maßnahmen statt:

➤ **Kompetenzfeststellungsverfahren/Potenzialanalyse**

Die Schüler bearbeiten an mehreren Tagen verschiedene Aufgaben. Ein Teil der Aufgaben wird in Einzelarbeit am PC gemacht. Daneben gibt es praktische Aufgaben, die die Schüler einzeln oder im Team erarbeiten müssen. Bei diesen werden die Schüler von einer geschulten Lehrkraft/ Schulsozialarbeiterin oder von externen Kooperationspartnern beobachtet. Aus diesen Beobachtungen und den Testungen am PC ergibt sich hinterher für jeden Schüler ein Kompetenzprofil, bei dem Stärken und Schwächen aufgeführt sind. Dieses Profil wird im Anschluss mit einem der Beobachter und jedem Schüler einzeln (bei Wunsch auch mit den Eltern) besprochen. Im Laufe des Gesprächs wird gemeinsam mit dem Schüler ein Handlungsplan ausgefüllt, in dem der Schüler festlegen kann, welche Kompetenzen er zukünftig gerne verbessern möchte. Gemeinsam wird überlegt, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen in Schule oder aber auch zu Hause oder im Freizeitbereich beitragen könnten. Im Rückmeldegespräch werden auch mögliche Berufswünsche mit einbezogen und geschaut, ob diese mit den Stärken aus dem Kompetenzprofil zusammenpassen.

(Das Kompetenzfeststellungsverfahren findet u.U. bereits in Klasse 7 statt.)

➤ **Schulinterne Berufsinformationsbörse**

Verschiedene Betriebe aus der Samtgemeinde Hollenstedt und der näheren Umgebung präsentieren sich mit kleinen Ständen in der Aula. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass die Schüler mit den Vertretern der Betriebe ins Gespräch kommen. Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe variiert zwischen 25 und 35. Die Schüler besuchen mit selbst entwickelten Fragebögen 2-3 Wunschbetriebe. Die 8.-Klässler stellen schwerpunktmäßig Fragen zum Bereich Praktika, die 9.-Klässler zu möglichen Ausbildungsberufen.

Ziel der Veranstaltung ist, dass die Schüler Kontakt mit Erwachsenen aus der Arbeitswelt aufnehmen und mit diesen ins Gespräch kommen. Hierdurch sollen für die Zukunft Hemmschwellen abgebaut werden, sodass es den Schülern später leichter fällt, auf potentielle Arbeitgeber zuzugehen. Dafür müssen nicht zwangsläufig die Wunschberufe aller Schüler vor Ort vertreten sein. Zudem sollen Schüler hier aber natürlich auch Informationen aus erster Hand über Berufe und mögliche Praktikums- oder Ausbildungsplätze erhalten, um ihre Vorstellungen der beruflichen Zukunft mit der Realität abzugleichen.

➤ **Vorstellung BIZ**

Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit wird den Schülern von Herrn Schweiger, der auch bei uns die Berufsberatung monatlich anbietet, vorgestellt. Dabei erläutert er die Strukturen der Agentur für Arbeit, die Handlungsbereiche und auch Kontaktmöglichkeiten. Die Internetplattform „planet.beruf.de“, die vorrangig für Schüler konzipiert ist, wird durch Frau Bretschneider vorgestellt.





➤ **Betriebspraktikum**

An unserer Schule haben die Schüler die Möglichkeit, zweimal ein Betriebspraktikum von je zwei Arbeitswochen (Klasse 8 und Klasse 9 jeweils vor den Osterferien) in verschiedenen Ausbildungsberufen und Betrieben abzuleisten. In Klasse 8 steht das Kennenlernen eines Betriebes, in Klasse 9 das eines Berufsbildes im Vordergrund. Die beiden Praktika **dürfen** nicht in demselben Betrieb durchgeführt, sollten möglichst sogar in verschiedenen Berufsfeldern abgeleistet werden, um Berufswünsche vergleichen zu können oder neue entstehen zu lassen. Die Praktika sollen den Schülern eine Entscheidungshilfe für eine gesicherte Berufswahl geben.

Betreut wird das Praktikum vom zuständigen Wirtschafts- oder Klassenlehrer, der die Schüler in jedem Betrieb einmal besuchen und mit dem zuständigen Ausbildungsleiter im Betrieb Gespräche führen wird. Der Lehrer überzeugt sich von der ordnungsgemäßen Durchführung des Praktikums. Die betriebliche Aufsichtspflicht übernimmt ein vom Betrieb benannter Betreuer.

Die Schüler müssen während des Praktikums ein Berichtsheft nach Vorgaben der Schule führen. Im Anschluss an das Praktikum erstellen sie mit Hilfe dieses Berichtsheftes und anderen Ausarbeitungen den Praktikumsbericht, dessen Benotung zu einem Drittel in die Wirtschaftshalbjahreszensur einfließt.

Die Praktikumsstermine für die kommenden Jahre sind auf der Homepage der Estetalschule zu finden.

➤ **InfoMobil Nordmetall**

Das Infomobil des Arbeitgeberverbandes Nordmetall e.V. ist ein Gelenkbus, der mit allerlei Infos/ Mitmachterminals etc. zu Berufen aus der Metall- und Elektro-Industrie ausgestattet ist. Angeboten werden drei verschiedene Workshops. Im Bus stehen Betreuer zur Verfügung, die die Workshops mit den Schülern in Klassenstärke durchführen.

➤ **Berufeparcours**

Beim Berufeparcours stellen sich ca. 10 verschiedene Betriebe aus verschiedenen Berufsfeldern mit Praxisstationen in der Schule vor. Die Schüler werden in Kleingruppen von ca. 4 Schülern eingeteilt und gehen in diesen Kleingruppen von einer Station zur nächsten. Dort arbeiten sie an den vorgegebenen Aufgaben. Pro Station haben sie 20 Minuten Zeit den jeweiligen Beruf zu erkunden.

Schüler sollen Einblick in verschiedene Berufsfelder erhalten und ihre eigenen Interessen auf Berufsfelder eingrenzen.

➤ **Elternabend: Informationen zur Profilwahl**

Am Ende der 8. Klasse wählen die Schüler unserer Schule ein Profil für die folgenden **zwei** Jahre. Zur Auswahl stehen die Profile:

- Sprachen (Französisch)
- Gesundheit und Soziales
- Technik
- Wirtschaft

Damit auch die Eltern über die Inhalte der Profile informiert sind und bei der Wahl mit unterstützen können, werden die Profile (nicht Sprachen, da dieses bereits in Klasse 6 erfolgt ist) vorgestellt. (Teilnahme der Schüler ist erwünscht.)